

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 150.

Donnerstag den 29. Mai.

1856.

Dank und Quittung.

Indem die unterzeichnete Kreis-Direction nachstehend die bei ihr für die Abgebrannten in Schöneck und Lengensfeld bis jetzt eingegangenen milden Gaben zur öffentlichen Kenntniss bringt, dankt sie zugleich den freundlichen Gebern und bemerkt, daß sie zur weitem Empfangnahme milder Gaben gern bereit ist.

Zugleich hat die Kreis-Direction zu gedenken, daß Herr Buchdruckereibesitzer Polz die durch den Hilferuf der Ersteren erwachsenen Insertionsgebühren im Betrage von 2 Thlr. als Beitrag geschenkweise erlassen hat.

Leipzig, den 26. Mai 1856.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Friedrich.

10 ^{fl} W. F., 6 ^{fl} D. D. v. J., 2 ^{fl} Stpr. M. Kschm. zu Leipzig, 2 ^{fl} Act. Th..., 3 ^{fl}, 1 Oberrock und 1 Frack Kirchen- und Schulrath Dr. Hoffmann, 2 ^{fl} Dr. Brückner, 12 ^{fl} M. B., 1 ^{fl} Restaurateur John, 6 ^{fl} Ed. Kummer, 5 ^{fl} S. F. R. v. Graushaar, 1 Packet Kleider und Wäsche Dr. Härtel, 1 ^{fl} D. R., 4 ^{fl} Dr. S. und M. M., 10 ^{fl} Reg.-Rath Ad., 3 ^{fl} und 1 Packet Kleidungsstücke W. Einhorn, 10 ^{fl} D. R., 5 ^{fl} und 1 Packet Kleidungsstücke für die durch Brand Verunglückten in Schöneck v. B., 6 ^{fl} im Siegel Joh. Jacob Huth, Leipzig, 1 ^{fl} Frau Professor Kähler, 4 ^{fl} R. R. Dr. Winer, 12 ^{fl} Appellations-Rath Baumgarten, 2 ^{fl} und zwar 1 ^{fl} für Schöneck und 1 ^{fl} für Lengensfeld von Louis Haugk, 10 ^{fl} A. v. W., 4 ^{fl} und zwar 3 ^{fl} für die Bedrängten in Schöneck und 1 ^{fl} für die zu Lengensfeld von Reh., 3 ^{fl} und 1 Packet mit Kleidungs- stücken ic. Prof. Dr. Wachsmuth, 10 ^{fl} Ober-Commerzrath Hahn in Hannover, 2 ^{fl} Dr. Großmann, für Lengensfeld, 10 ^{fl} A. und H. R. und 2 ^{fl} W. R. für die Abgebrannten in Schöneck, 20 ^{fl} und 1 Koffer mit verschiedenen gebrauchten Sachen von R. R. D., 1 ^{fl} Reg.-Rath Jphosen, 1 ^{fl} Reg.-Rath Krug, 4 div. Kleider, 2 Jacken, 5 Paar Strümpfe und 4 Hemden von Dg., 10 ^{fl} C. F., 1 ^{fl} S.-Verwalter Dpiz, 2 ^{fl} 5 ^{fl} von den Beamten des Sächs. Telegraphen-Büreaus zu Leipzig, 1 Packet Kauf- mann Reiprich, 1 ^{fl} J. & L. W., 30 ^{fl} Breitkopf & Härtel, 1 ^{fl} 2 ^{fl} A. wenig mit Liebe.

Bekanntmachung, die öffentlichen Badeplätze betreffend.

Als öffentliche, an ihrem Anfange und Ende bezeichnete Badeplätze sind bestimmt:

- 1) eine Stelle in der Elster, 120 Ellen lang, hinter dem Jacobshospitale am Rosenthale;
- 2) eine Stelle in der alten Pleiße, gegen 500 Ellen lang, zwischen der sogenannten Saubücke und dem Schimmel- schen Garten.

Das Baden an anderen Plätzen ohne Aufsicht der Fischer ist verboten.

Leipzig, am 26. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Schleisner.

Bekanntmachung.

Wegen der Regulirung der Straße am obern Park muß dieselbe vom schwarzen Brete ab mit dem 29. d. M. auf einige Zeit dergestalt gesperrt werden, daß die nach derselben gehenden Thüren des Preussischen Hauses und des rothen Collegiums während der Dauer dieser Arbeit für den Verkehr nicht benutzt werden können. Wir machen dies zur Nach- achtung hierdurch bekannt.

Leipzig, den 26. Mai 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 21. Mai 1856.

Beim Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände gab das Collegium zu dem Beschlusse des Rathes, ein der Stadtcasse zugefallenes altes Depositum von 59 Thlr. 21 Gr. 7 Pf. einer Verwandten des ursprünglichen Depositors mit Rücksicht auf deren Dürftigkeit schenkungsweise zu über- lassen, einhellig seine Zustimmung.

Auf der Tagesordnung standen zunächst zwei vom St. - V. Berlin vorgebrachte Gutachten des Finanzausschusses, deren erstes das Antwortschreiben des Rathes auf mehrere zum diesjährigen Haushaltplane gestellte Anträge und Erinnerungen betraf.

Das Collegium sprach danach die Bewilligung der in Conto 15 geforderten 1200 Thlr. für Brunnenanlagen und Vorarbeiten zu einem neuen Wasserleitungssystem nachträglich aus und erachtete alle übrigen zu den Conto 10, 11, 12, 13, 14, 24, 32 und 42 gezogenen Erinnerungen für erledigt.

Das zweite Gutachten des Finanzausschusses hatte die Umgestaltung einer in dem mit Gasthalter Reusch über das Hotel de Prusse abgeschlossenen Kaufvertrage enthaltenen Bedingung zum Gegenstande.

In diesem Vertrage hatte sich Reusch verbindlich gemacht, zur größeren Sicherstellung der Stadtgemeinde wegen der rückständigen Kaufgelder im Garten des Hotel de Prusse einen Circus zu er- bauen. Jetzt hat er vorgeschlagen, daß diese Anlage zu dem sonstigen Geschäftsbetriebe seines Hotels nicht wohl passe, auch den Garten,